Rat für NACHHALTIGE Entwicklung

News Nachhaltigkeit 07-13
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (28. Juni 2007)

Sie haben einen Newsletter verpasst? Auf der Webseite des Nachhaltigkeitsrates sind unter der Adresse http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/ die erschienenen Ausgaben als pdf-Datei verfügbar.
---

* Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung

+ Save the date: CSR-Dialogveranstaltung des Rates

* Meldungen zu aktuellen Themen

+ Kyoto-Ziele bleiben für EU in weiter Ferne
+ Rohstoffe: EU-Berater fordern offene und unverzerrte Märkte
+ EU-Minister einigen sich auf neue Bio-Verordnung
+ China veröffentlicht nationales Klimaprogramm
+ WHO: Umweltbedingte Krankheiten kosten jährlich 13 Millionen Menschenleben
+ Industrielle Viehwirtschaft dünnt weltweit Genpool der Nutztiere aus
+ UBA: Bürokratie hemmt Ausbau der Windkraft
+ BUND fordert stärkere Kontrolle der Nanotechnologie
+ CSR rechnet sich

* Nachhaltigkeit im WorldWideWeb
* Neue Bücher
* Nachhaltigkeitsberichte
* Termine

** Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung **

++ Save the date: CSR-Dialogveranstaltung des Rates ++

Auf seiner Jahreskonferenz 2006 hat der Rat für Nachhaltige Entwicklung seine Empfehlungen zu Corporate Social Responsibility (CSR) vorgestellt. Die Arbeit am Thema unternehmerische Verantwortung führt der Rat dieses Jahr fort. Den Anfang macht eine dialogische Multi-Stakeholder-Veranstaltung am 27./28. September 2007 im Deutschen Technikmuseum in Berlin. Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter/-innen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik und wird mit Großgruppenmethoden moderiert.

Lesen Sie weiter unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2007/27-06_01

** Meldungen zu aktuellen Themen **

++ Kyoto-Ziele bleiben für EU in weiter Ferne ++

Die Treibhausgas-Emissionen der Europäischen Union sind leicht rückläufig. Vom angestrebten Kyoto-Ziel, die Emissionen bis 2012 um acht Prozent gegenüber 1990 zu senken, sind die 15 alten Mitgliedsstaaten der EU allerdings noch weit entfernt. Bislang wurden erst zwei Prozent erreicht.

Erfahren Sie mehr unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2007/27-06_02

++ Rohstoffe: EU-Berater fordern offene und unverzerrte Märkte ++

Die Europäische Kommission hat nachdrücklich vor einem sich verschärfenden Rohstoffmangel gewarnt. Mittlerweile seien die Preise für zahlreiche Metalle auf „Rekordniveau", die europäische Industrie könne nur „noch mit immer größeren Schwierigkeiten ihren Bedarf decken".

Mehr zum Thema lesen Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2007/27-06_03

++ EU-Minister einigen sich auf neue Bio-Verordnung ++

Die Landwirtschaftsminister der Europäischen Union haben sich Mitte Juni auf eine Revision der EU-Öko-Verordnung geeinigt. Die EU führt mit dem ab Januar 2009 geltenden Regelwerk ein europaweit einheitliches Bio-Siegel ein und legt Grenzwerte für Spuren zugelassener, gentechnisch veränderter Organismen (GVO) in Bio-Produkten fest.

Erfahren Sie mehr unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2007/27-06_04

++ China veröffentlicht nationales Klimaprogramm ++

Kurz vor dem G-8-Gipfel in Heiligendamm hat die chinesische Regierung erstmals einen Aktionsplan zur Eindämmung des Klimawandels veröffentlicht. Verbindliche Obergrenzen für CO_2-Emissionen sind in dem 63-seitigen Programm nicht vorgesehen, wohl aber der Ausbau der Wasser- und der Atomkraft.

Weitere Informationen unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2007/27-06_05

++ WHO: Umweltbedingte Krankheiten kosten jährlich 13 Millionen Menschenleben ++

Eine gesündere Umwelt könnte nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) jährlich rund 13 Millionen Menschen das Leben retten. Obwohl die armen Länder rund 20-mal mehr Lebensjahre pro Person verlieren wie Länder mit hohem Einkommen, sind auch die reichen Staaten keineswegs sicher.

Lesen Sie weiter unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2007/27-06_06

++ Industrielle Viehwirtschaft dünnt weltweit Genpool der Nutztiere aus ++

Um die steigende Nachfrage nach Milch, Eiern und Fleisch zu decken, setzt die industrielle Landwirtschaft auf immer weniger Hochleistungs-Zuchtlinien. Die genetische Vielfalt landwirtschaftlicher Nutztiere ist dadurch in ernster Gefahr. Jeden Monat geht eine Art verloren.

Mehr zum Thema erfahren Sie unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2007/27-06_07

++ UBA: Bürokratie hemmt Ausbau der Windkraft ++

Das Umweltbundesamt (UBA) fordert mehr Rückenwind für den Ausbau der Windkraft. Derzeit würden deren Möglichkeiten weder zu Lande noch zu Wasser ausreichend genutzt. Und zwar auch, weil oft scharfer Gegenwind aus den Amtsstuben bläst.

Erfahren Sie mehr unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2007/27-06_08

++ BUND fordert stärkere Kontrolle der Nanotechnologie ++

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) hat vor möglichen Gefahren der Nanotechnologie gewarnt und eine stärkere Kontrolle gefordert. Bislang würde die Entwicklung dieser Technologie weder durch Gesetzgebung und Vollzug kritisch begleitet, noch finde eine ausreichende Information der Bevölkerung statt.

Mehr dazu unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2007/27-06_09

++ CSR rechnet sich ++

Dass Unternehmen ihren wirtschaftlichen Erfolg durch die Übernahme sozialer Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) steigern, lässt sich empirisch zwar noch nicht nachweisen. Eine zunehmende Zahl von Unternehmen glaubt jedoch an positive Effekte.

Lesen Sie weiter unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2007/27-06_10

** Nachhaltigkeit im WorldWideWeb **

++ US-Institut veröffentlicht Index der gescheiterten Staaten ++

Die US-amerikanische Organisation Fund for Peace hat zum dritten Mal eine Liste gescheiterter Staaten veröffentlicht. Der „Failed States Index" beurteilt 177 Länder nach zwölf sozialen, wirtschaftlichen und politischen Kriterien. Diese reichen von der demografischen Entwicklung über die Verteilung des Vermögens bis hin zum politischen Zustand des Staates. An der Spitze der gescheiterten Staaten rangiert wie schon im Vorjahr der Sudan, gefolgt vom Irak und Somalia.

Den Failed States Index finden Sie unter der Adresse
http://www.fundforpeace.org/web/index.php?option=com_content&task=view&id=229&Itemid=366

++ Klimaflüchtlinge: Greenpeace-Studie warnt vor humanitärer Katastrophe ++

Einer Studie der Umweltschutzorganisation zufolge werden in den nächsten 30 Jahren 200 Millionen Menschen aus ihrer Heimat flüchten müssen, wenn umfassende Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel ausbleiben. Schon heute sind den Angaben zufolge mehr als 20 Millionen Menschen auf der Flucht vor den Folgen der Erderwärmung. Greenpeace fordert unter anderem, den rechtlichen Status von Klimaflüchtlingen zu klären. Heute seien sie in vielen Fällen „staatenlos" geworden, da ihr Migrationsgrund im deutschen, europäischen und internationalen Recht bisher nicht anerkannt werde. Auch das weltweit zuständige UN-Flüchtlingskommissariat kenne den Status Klimaflüchtling nicht, so die Umweltschützer

Den Bericht „Klimaflüchtlinge – Die verleugnete Katastrophe" finden Sie hier:
http://www.greenpeace.de/fileadmin/gpd/user_upload/themen/klima/klimafluechtlinge_endv.PDF

++ BP-Bericht zeigt Energietrends 2006 ++

Trotz hoher Preise – der weltweite Energieverbrauch stieg auch im vergangenen Jahr an. Mit 2,4 Prozent lag der Zuwachs allerdings unter dem Plus des Vorjahres. Das geht aus dem BP Statistical Review of World Energy 2007 hervor, den der Ölmulti BP im Juni veröffentlichte. Demnach verlagert sich der Energieverbrauch weiterhin von den OECD-Ländern auf die Länder des asiatisch-pazifischen Raums. China verbrauchte dem Bericht zufolge über 15 Prozent der weltweiten Energie, alleine im Jahr 2006 nahm der Energiehunger der Volksrepublik um acht Prozent zu.

Diese und viele weitere Daten finden Sie auf der Website der BP unter
http://www.bp.com/productlanding.do?categoryId=6848&contentId=7033471

++ UNEP FI: Kreditvergabe afrikanischer Banken wird langsam nachhaltiger ++

Der Bankensektor in Südafrika und Nigeria bewegt sich langsam in Richtung Nachhaltigkeit. Einer Studie der United Nations Environment Programme's Finance Initiative (UNEP FI) zufolge beginnen Nachhaltigkeitskriterien bei der Kreditvergabe wichtiger zu werden. Ein Antrieb dafür sei wie andernorts auch die Angst der Banken vor Reputationsverlust. Als treibende Kraft gelten aber auch die Ansprüche multilateraler Banken und Darlehensgeber, die von den Banken vor Ort das Einhalten bestimmter Standards wie die Equator Principles verlangen.

Die Studie mit dem Titel „Banking on Value" finden Sie unter
http://www.unepfi.org/fileadmin/documents/banking_on_value.pdf

++ Globalisierung und Nachhaltigkeit: SustainAbility wagt Blick in die Zukunft? ++

Das britische Beratungsunternehmen SustainAbility betritt mit seiner jüngsten Studie das dünne Eis der Zukunftsforschung. Auf rund 70 Seiten entwickeln die Berater unterschiedliche Szenarien zur wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung. Leitfragen dabei: Welche Trends treiben die Globalisierung in den nächsten 20 Jahren voran? Und welche Folgen hat das für eine nachhaltige Entwicklung? Aus den einzelnen Szenarien leitet das Institut sechs andauernde Trends ab. Demnach bleibt es etwa bei einem anhaltenden Wirtschaftswachstum, aber auch bei der weiter zunehmenden Bedeutung der Nachhaltigkeitsagenda. Der Bericht schließt mit sieben Empfehlungen an die Wirtschaft und die Nachhaltigkeitscommunity. Ein Ratschlag lautet: Plane für das Unerwartete.

Einen Blick in die Zukunft werfen können Sie nach Anmeldung unter folgender URL:
http://www.sustainability.com/raising%2Dour%2Dgame/

++ Solartaxi: Schweizer wollen mit Solarkraft um die Welt fahren ++

Am 03. Juli fällt der Startschuss für eine ganz besondere Weltreise. Ein Team aus der Schweiz möchte dann für die nächsten 14 Monate mit einem Solarfahrzeug um die Erde fahren, dabei mindesten 40.000 Kilometer zurücklegen und 40 Länder sowie fünf Kontinente bereisen. Die Initiatoren wollen mit der Aktion auf den Klimawandel aufmerksam machen und planen, in jedem Land mindestens zwei Projekte zu besuchen, die sich der Erderwärmung widmen. Wer auf ein interessantes Projekt aufmerksam machen möchte, kann die Organisatoren mit ihrem Solartaxi einladen.

Mehr Informationen über das Projekt finden Sie hier:
http://www.solartaxi.com/

++ „Stichwort: Nachhaltigkeit": Neue Broschüre der Stiftung Wald in Not ++

Die Stiftung Wald in Not hat eine neue Broschüre mit dem Titel „Stichwort: Nachhaltigkeit" herausgegeben, die insbesondere Jugendliche für das Nachhaltigkeits-Thema gewinnen möchte. Als griffiges Beispiel für praktizierte Nachhaltigkeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Natur und Umwelt eigne sich naturnahe Waldbewirtschaftung und die Nutzung des umweltfreundlichen Rohstoffs Holz besonders gut, so die Stiftung. Der Vorsitzende des Stiftungsrates, Ministerpräsident a. D. Dr. Bernhard Vogel, weist in seinem Vorwort darauf hin, dass mit diesem Vorgehen eine Anregung des Rates für nachhaltige Entwicklung aufgegriffen wurde.

Die 19-seitigen Bildungsmaterialien können Sie hier herunterladen:
http://www.wald-in-not.de/download/Brosch_Nachhalt.pdf

++ Unterrichtsmaterialien erproben neues BNE-Konzept am Thema Wasser ++

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein dehnbarer Begriff, unter dem sich die unterschiedlichsten inhaltlichen und methodischen Konzepte fassen lassen. TuWas e.V., der Bundesverband für Erwachsenenbildung, hat jetzt einen ersten Versuch unternommen, das Bildungskonzept aus der drohenden Beliebigkeit heraus zu holen. Mit einem so genannten „BNE-Generator" hat der Verein eine systematische Anleitung entwickelt, mit dem BNE-Angebote „generiert" werden können. Ein erstes, nach dieser Methode entwickeltes Unterrichtsmaterial wurde im Auftrag des saarländischen Umweltministeriums erarbeitet. Die Generator-Methode wird darin anhand des Themas „Wasser" in praktische Beispiele umgesetzt.

Die Materialien für die Sekundarstufe I stehen unter
http://www.tuwas.net/extdat/bne-generator_wasser.pdf

++ EnergieAgentur.NRW präsentiert Online-Energiequiz ++

Die EnergieAgentur.NRW lädt im Rahmen der Energieeffizienzoffensive „NRW spart Energie" zu einem Energie-Quiz ein. Wer die Herausforderung von zehn Schwierigkeitsstufen meistert, kann an einer Verlosung teilnehmen. Das Quiz läuft noch bis zum 16. September 2007.

Ihr Wissen rund um Energie und Effizienz können Sie hier unter Beweis stellen:
http://www.energieagentur.nrw.de/energiequiz/

** Neue Bücher **

Brickwedde, Fritz et al.: Bionik und Nachhaltigkeit – Lernen von der Natur. Erich Schmidt Verlag, 2007, 36,80 Euro, ISBN 978-3-503-10325-6.

Harris, Graham: Seeking Sustainability in an Age of Complexity. Cambridge University Press, 2007, 29,99 Brit. Pfund, ISBN 978-0-521-69532-9.

Nölting, Benjamin; Schäfer, Martina (Hrsg.): Vom Acker auf den Teller – Impulse der Agrar- und Ernährungsforschung für eine nachhaltige Ernährung. oekom Verlag München, 2007, 29,80 Euro, ISBN 978-3-86581-032-8.

Rabelt, Vera et al.: nachhaltiger_nutzen. Möglichkeiten und Grenzen neuer Nutzungsstrategien. oekom Verlag München, 2007, 29,90 Euro, ISBN-13 978-3-86581-024-3.

Uhlmann, Michael et al.: Berufsbildung und Nachhaltigkeit. Ein Handbuch zur Gestaltung nachhaltigen Lernens in der beruflichen Bildung. Eigenverlag ATB GmbH Chemnitz, 2007, 25,00 Euro, ISBN 3-9809156-8-9. Bestellung auch online unter heim@atb-chemnitz.de.

** Nachhaltigkeitsberichte **

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist an dieser Stelle auf neu erschienene Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen und anderen Organisationen hin. Der Hinweis erfolgt ohne Bewertung oder Kommentar. Bei Interesse schicken Sie Ihren Bericht mit Bezugsadresse (postalisch und elektronisch) bitte an die unten stehende Adresse der Geschäftsstelle.

BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH Nachhaltigkeitsbericht: Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft 2006.
http://www.bsh-group.de/index.php?download=1124&file=1889258984

Coca Cola Social Responsibility Report 2006.
http://www.coca-colahbc.com/pdf/CSR_Report_2006.pdf

EnBW Energie Baden-Württemberg AG: Unsere Verantwortung – Nachhaltigkeitsbericht 2005|2006.
http://www.enbw.com/content/de/der_konzern/_media/pdf/Nachhaltigkeitsbericht_2006_dt.pdf

General Electric 2007 Citizenship Report 2007 - Investing in a sustainable future.
http://www.ge.com/company/citizenship/downloads/pdf/GE_2007_citizen_07rep.pdf

L'Oréal 2006 Sustainable Development Report.
http://www.loreal.com/_en/_ww/group_new/pdf/LOREAL_RDD_GB_150607.pdf

---

** Termine **

28. Juni, Berlin
Info-Abend: Neuer Master-Studiengang Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement
IMB Institute of Management Berlin der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin
Info: http://www.mba-berlin.de/index.php?id=120&no_cache=1&tx_jwcalendar_pi1[eventid]=18&tx_jwcalendar_pi1[uid]=250&tx_jwcalendar_pi1[action]=singleView&cHash=a93bf08d01

29. Juni, Frankfurt am Main
Internationales SolarenergieFORUM
FORUM Institut für Management
Info und Anmeldung: http://www.forum-institut.de/pdf/0706820.pdf

29. Juni bis 01. Juli, Würzburg
Seminar: Veränderungs-Moderation
Bundesverband TuWas e.V.
Info und Anmeldung: http://www.tuwas.net/3,moderation_grundlagen.html;
E-Mail: info@tuwas.net, Tel.: 089-59946770

bis 30. Juni
Anmeldung zur International Scientific Summer School „Transportation and Climate Change" vom 02. bis 07. September in St. Marienthal
Lehrstuhl für Verkehrsökologie der Technischen Universität Dresden u.a.
Info: http://www.verkehrsoekologie.de/

30. Juni, München
Erste Deutsche Jugend-Mentoring-Messe
Die Komplizen
Info: http://www.die-komplizen.org/

30. Juni bis 01. Juli, Lüneburg
13. Lüneburger Umweltmesse
T.U.N. -Technik Umwelt Natur e.V.
Info: http://www.lueneburger-umweltmesse.de

02. Juli, Berlin
Bundeskongress: Auf dem Weg zu einer Nationalen Stadtentwicklung
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung u.a.
Info und Anmeldung:
http://www.bbr.bund.de/cln_007/nn_22702/DE/NeuesTermine/VeranstaltungenWissBereich/Programme2007/bundeskongress__vorab.html

03. Juli, Berlin
Themenreihe: Einstieg in die Nachhaltige Entwicklung VI
Initiative für Nachhaltige Entwicklung
– wöchentliche Nachfolgetermine bis 17. Juli –
Info:
http://www.nachhaltigkeitsinitiative.de/cms/upload/File/Projekte/Themenreihe/Programm_Teil6_SS07.pdf

03. Juli, Oldenburg:
Podiumsdiskussion: Sonne, Wasser, Wind - Zukunftsenergien und Jobmotor?
sneep, Market Team e.V.
Veranstaltungsort: Universität Oldenburg, Uhlhornsweg, Gebäude A14 Hörsaal 3,
Beginn: 20.00 Uhr
Info: http://www.sneep.info/oldenburg

03. bis 05. Juli, Bad Bevensen
stratum-Berater-Training: Training für strategische Beratung von Veränderungsprozessen
stratum GmbH
Info und Anmeldung: http://www.stratum-consult.com/mehrwert/berater-training/stratum-berater-training.html; E-Mail: info@stratum-consult.de;
Tel.: 089-59946772

05. bis 08. Juli, Wirsberg
29. IPU-Kongress: Netzwerke(n) für die Umwelt
Initiative Psychologie im Umweltschutz IPU e.V.
Info und Anmeldung: http://www.ipu-ev.de/web/php/kongress.php?&PHPSESSID=591d9348a1f3fb5b2daca1aea877fb3e

05. Juli, Berlin
Konferenz: Strategien für Nachhaltigkeit – Die Rolle der Bundesländer für die Umsetzung nachhaltiger Entwicklung
DNR, BUND und NABU
Info und Anmeldung: http://www.nachhaltigkeits-check.de/cms/upload/pdf/FlyerLanderkonferenzWEB070607.pdf

06. Juli, Frankfurt am Main
Symposium: Demografischer Wandel – Herausforderungen für eine nachhaltige Versorgung
Nachwuchsforschungsgruppe demons
Info und Anmeldung: http://www.isoe.de/veranst/demons2007.htm

06. Juli, München
netinforum 2007 spezial: Klima und Energie - Sichere Zertifikate
TÜV SÜD
Info: http://www.netinform.de/Veranstaltungen/Veranstaltung.aspx?ID=4

06. bis 07. Juli, Bad Bevensen
Seminar: BNE-Generator - Nachhaltigkeit wirklich vermitteln
Bundesverband TuWas e.V.
Info und Anmeldung:
http://www.tuwas.net/3,moderation_fuer_fuehrungskraefte.html;
E-Mail: info@tuwas.net; Tel.: 089-59946770

07. Juli, Augsburg
Fair Handels Messe Bayern
Eine Welt Netzwerk Bayern e. V. u.a.
Info: http://www.eineweltnetzbayern.de/veranstaltungen/downloads/Flyer_7.7.07.pdf

09. Juli, Berlin
1. Deutscher Verbrauchertag – Nachhaltiger Konsum
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Info: http://www.verbrauchertag.de/

10. Juli, Berlin
urbi et orbi: Neuorientierung der Landesplanung für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)
Info: http://www.irs-net.de/download/UrbiEtOrbi2.pdf

15. bis 19. Juli, Vilm
7. Vilmer Sommerakademie: Biomasseproduktion - der große Nutzungswandel in Natur und Landschaft (in Zeiten des Klimawandels)
Bundesamt für Naturschutz, Universität Greifswald
Info: http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/ina/programm_sommerakademie.pdf

27. Juli, Nürnberg
Agenda 21 - Die Zukunft ist nachhaltig
Stadt Nürnberg, Agenda 21 Büro
Info:
http://www.agenda21.nuernberg.de/v01/de/pub/index.html?navID=118&poolID=173&IDS=BtmNaP0T

05. bis 10. August, Berlin
II. International Congress on Environmental Planning and Management
Technische Universität Berlin u.a.
Info und Anmeldung: http://www.urbenvironcongress.tu-berlin.de/

bis 29. August, Sylt
4. Wissenschaftssommer auf Sylt: Klimawandel – Klimafolgen
Stiftung kunst:raum sylt quelle
Info: http://www.kunstraum-syltquelle.de/wissenschaft/fs_wss.htm

---

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Die im Newsletter veröffentlichten Meldungen implizieren keine Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern.

Weitere Informationen zu Ihrem Thema finden Sie mit der Suchfunktion http://www.nachhaltigkeitsrat.de/suche/ in unserem Online-Angebot.

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/newsletter

Herausgeber:
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle
c/o Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Reichpietschufer 50
D-10785 Berlin
E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de
http://www.nachhaltigkeitsrat.de

Redaktion:
Thomas Wischniewski, freier Journalist
E-Mail: mail@thomas-wischniewski.de

© Copyright 2007 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Ein Nachdruck von Teilen des Newsletters – ganz oder auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Geschäftsstelle des Nachhaltigkeitsrates erlaubt. Ein Nachdruck muss stets mit genauer Quellenangabe erfolgen. Belege bitte an die Geschäftsstelle und an die Redaktion des Newsletters.